

**Digitale Füllstandanzeigen für besonders frequentierte Orte schaffen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03352**

1 Anlage

- Stadtrats-Ergänzungsantrag

**Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 19.05.2021**

Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Vortrag des Referenten.....</b>	<b>1</b>
Zusammenfassung.....	1
1.1. Ergänzungsantrag.....	2
1.2. Pilotprojekt.....	2
1.3. Vergleich mit auf Online Kartendiensten basierenden Lösungen.....	3
<b>II. Bekannt gegeben.....</b>	<b>4</b>

**I. Vortrag des Referenten**

**Zusammenfassung**

Vor dem Hintergrund des Pandemiegeschehens wegen Covid-19 wurde die Verwaltung vom Stadtrat mit dem ursprünglichen Antrag vom 01.09.2020 beauftragt, „für öffentliche Plätze und Grünflächen in München eine digitale "Füllstandsanzeige" zu schaffen, über die auf einen Blick ersichtlich ist, wo sich derzeit schon zu viele Menschen aufhalten und wo man sich entspannt treffen kann. Das System sollte entsprechend einer Ampel funktionieren“.

Für die Festlegung der zu berücksichtigenden öffentlichen Plätze und Grünanlagen hatten die städt. Behörden für öffentliche Sicherheit und Ordnung (KVR) und für Gesundheits- und Infektionsschutz (RGU bzw. inzwischen GSR) seinerzeit die fünf Hotspots benannt, die von Anfang des Pandemiegeschehens an in München im Blickpunkt standen.

Die im damaligen Stadtratsantrag skizzierten digitalen Füllstandsanzeigen hätten sich durch den Einsatz von IT grundsätzlich in automatisierter Form realisieren lassen (Passantenzählung mittels KI-gestützter Software anhand von mit Webcam erzeugten Bilddaten). Die Realisierung hätte finanzieller Mittel bedurft, die aus dem laufenden Budget des IT-Referats nicht aufgebracht werden können. Eine Mittelausweitung kam angesichts der aktuellen Haushaltslage nicht in Betracht. Zudem war durch die erforderliche detaillierte Ausplanung der Standorte (Klärung und Vereinbarung mit Rechteinhaber\*innen, Beschaffung aller Hardwarekomponenten, deren Montage vor Ort, die Herstellung der Strom- und Datenanschlüsse sowie die) eine kurzfristige Umsetzung nicht garantiert. Daher konnte dem Antrag nicht auf diese Art entsprochen werden.

Im IT-Ausschuss am 17.03.2021 hat der Stadtrat die Verwaltung ergänzend beauftragt, ein Pilotprojekt unter Einschaltung des Kommunalen Außendienstes (KAD) beim Kreisverwaltungsreferat aufzusetzen und mindestens den Gärtnerplatz auf das Personenaufkommen hin zu überprüfen. Das Ergebnis sollte, ebenfalls dargestellt in Ampelphasen, auf geeigneten stadteigenen Websites öffentlich abrufbar sein und mit auf Google Maps basierenden Lösungsansätzen verglichen werden. Sollte der Pilotversuch aus Sicht des RIT nicht weitergeführt und ausgeweitet werden, sollte dem IT-Ausschuss eine kostenneutrale Alternative aufgezeigt werden.

Der KAD wird den Gärtnerplatz regelmäßig zum Ende der Woche hin kontrollieren und das jeweils festgestellte Ergebnis als Ampelphase online in eine vom RIT aufgesetzte IT-Lösung melden. Diese Lösung wird durch it@M auf der auf internationalen Standards aufbauenden Referenzarchitektur selbst agil entwickelt und basiert vollständig auf Open Source Komponenten. Die zum Kontrollzeitpunkt zutreffende Phase rot, gelb oder grün wird dann unmittelbar auf den städtischen Informationsseiten zu Corona unter muenchen.de der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Die Untersuchung der auf Google Maps basierenden Lösungsansätze und deren Vergleich mit dem Pilotversuch kann erst im Anschluss erfolgen, wenn dazu Erfahrungen vorliegen; ggf. werden dann auch erst Alternativen ausgelotet werden, sofern die Fortsetzung der Pilotanwendung verworfen würde.

### **1.1. Ergänzungsantrag**

In der Sitzung des IT-Ausschusses am 17.03.2021 haben die beiden ursprünglich antragstellenden Fraktionen folgenden Ergänzungsantrag eingebracht:

„Bis zur Sitzung des T-Ausschusses am 19.05.2021 legt das RIT das Ergebnis eines Pilotprojekts an mindestens einem Platz (inkl. dem Gärtnerplatz) vor. In diesem Pilotprojekt wird die manuelle, App-gestützte Eingabe in einem Ampelsystem durch den KAD mit öffentlicher Abrufbarkeit der Daten auf geeigneten, stadteigenen Websites erprobt. Parallel dazu werden Lösungsansätze basierend auf Google Maps untersucht und dem Pilotversuch gegenübergestellt. Falls die Ergebnisse des Pilotversuchs aus Sicht des RIT einer Weiterführung und Ausweitung im Wege stehen, wird gebeten dem Ausschuss zeitgleich eine kostenneutrale Alternative vorzustellen.“

### **1.2. Pilotprojekt**

Das IT-Referat (RIT) hat sich daraufhin unmittelbar erneut mit den beiden fachlich zuständigen Referaten für Kreisverwaltungsangelegenheiten (KVR) und für Gesundheit und Infektionsschutz (GSR) ins Benehmen gesetzt.

Das KVR hat dem IT-Referat dann mitgeteilt, dass der Kommunale Außendienst im Rahmen des vom Stadtrat beauftragten Pilotprojekts den Gärtnerplatz an den Tagen Donnerstag mit Samstag in vier Intervallen und an den Sonntagen dreimal hinsichtlich der Personenauslastung im Zusammenhang mit dem Pandemiegeschehen überprüfen wird. Die Grundlagen für die Feststellung der jeweils gültigen Ampelphase wurden zwischen dem KVR und dem Referat für Gesundheit (GSR) geklärt.

it@M entwickelt eine IT-Lösung, mittels der die Beschäftigten des KAD die jeweils getroffene Feststellung anhand der im (ursprünglichen wie im Ergänzungs-) Antrag geforderten Ampelphase in die entstehende IT-Anwendung eintragen können. Dies kann bei den Kontrollen unmittelbar vor Ort und online über die dienstlichen Mobilgeräte erfolgen, über die der KAD ohnehin verfügt.

Die IT-Lösung wird (Stand heute) in Kürze finalisiert sein, so dass nach einer sehr kurzen technisch funktionalen Testphase die Öffentlichkeit noch im Laufe dieses Monats (Mai 2021) zu den Kontrollzeitpunkten des KAD Kenntnis zum Status des Personenaufkommens am Gärtnerplatz erhalten wird.

Das Ergebnis (die zu den Kontrollzeitpunkten geltende Ampelphase grün, gelb oder rot) wird auf den Seiten mit den Corona-Informationen unter [muenchen.de](https://www.muenchen.de) zur Verfügung gestellt werden; ebenso wird diese Information aus den städtischen Websites über die [muenchen.de](https://www.muenchen.de)-App abrufbar sein.

Bei den aktuellen Informationen der Stadt zu Corona ([https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Infektionsschutz/Neuartiges\\_Coronavirus.html](https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Infektionsschutz/Neuartiges_Coronavirus.html)) sollen die Kontrollergebnisse zum Gärtnerplatz im Bereich „Corona in München“ (erstgenannte Rubrik im Inhaltsverzeichnis) aufgenommen werden; die genaue Platzierung stimmt das RIT mit dem Presse- und Informationsamt ab.

### **1.3. Vergleich mit auf Online Kartendiensten basierenden Lösungen**

Im Ergänzungsantrag heißt es in Erweiterung zur Pilotprojektbeauftragung: „Parallel dazu werden Lösungsansätze basierend auf Google Maps untersucht und dem Pilotversuch gegenübergestellt. Falls die Ergebnisse des Pilotversuchs aus Sicht des RIT einer Weiterführung und Ausweitung im Wege stehen, wird gebeten dem Ausschuss zeitgleich eine kostenneutrale Alternative vorzustellen.“

Der Vergleich der Pilotanwendung mit auf dem Online Kartendienst Goggle Maps basierenden Lösungsansätzen können wir erst dann angehen, wenn genügend Erfahrungen mit ihr gesammelt wurden. Das RIT wird dem Stadtrat nach der Sommerpause dazu berichten.

#### **Beteiligungen**

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, und der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Lars Mentrup, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder war nicht möglich, da erst Ende April die genauere Umsetzung der Pilotanwendung abgestimmt werden konnte. Die zeitlichen Vorlaufzeiten für die Vorlage der Unterlagen konnten daher nicht eingehalten werden.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig  
Berufsm. Stadtrat

## III. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**

z. K.

## IV. Wv. - IT-Referat